

1988

Obmann: Unterlechner Ulbin  
Kapellmeister: Erler Herbert

Der „Alte Musikant“  
Gredler Siegfried,  
Bacher Sigl feiert  
seinen 80. Geburts-  
tag. Die Musik-  
kapelle gratuliert  
mit einem Ständ-  
chen. (2. März)



Leider sind nicht alle Ausrückungen so erfreulich,  
am 6. Jänner schon rückt die Musikkapelle zum  
Begräbnis des Heimkehrers Herrmann Schöber vlg  
Schneider aus. Es gilt in diesem Jahr noch zwei  
weitere Trauerfeiern zu umrahmen und zwar  
das Begräbnis des Heimkehrers Lintner Adolf  
am 8. Oktober und die Einsegnung des Kolb-  
bauern Sauter Alois, ebenfalls ein Heimkehrer,  
am 22. Oktober.

Am 11. Februar, dem "Umirmügen" geht  
ein Teil der Musikkapelle wiederum wie schon  
in den letzten Jahren, maskiert von Haus zu  
Haus, allerdings nur vom Solt bis Fried-  
heim und auch da nicht alle Häuser, es wäre

zeitlich einfach nicht möglich. Den Abschluss bildet wie üblich der Einmarsch beim Maskenball im Gemeindesaal.



Dem Chronisten Ulayr Ubest wird auch ein Marsch gespielt. (Der Kasperl an der Trommel ist Knapp Josef (Kachel Sepp))

Vom 16. April findet nach der Musikprobe eine inoffizielle Usvriedung statt. Ein eingefleischter Junggeselle, Lieb Josef (Dolt) lädt seine Musikkameraden zum Poltern ein. Er ist schon seit über 20 Jahren Trompeter und die ganze Musikkapelle feiert mit ihm bis in die frühen Morgenstunden (einige noch länger, wie nachstehende Fotos beweisen).



← Morgenkonzert beim Chronisten, v. l. Spornig R., Unterbrunner Hermann, Unterbrunner Hans sen., Skramm Edi

← Morgenkonzert beim Chronisten, v. l. Spornig R., Unterbrunner Hermann, Unterbrunner Hans sen., Skramm Edi



Beim Poltern übriggeblieben:  
 nebenstehendes Bild  
 wurde um halb zwölf  
 Uhr mittags aufgenom-  
 men. v. l. Sponring Ker-  
 mann, Lieb Herrmann,  
 Lieb Albrecht, Unterbrun-  
 ner Hans sen. Fankhau-  
 ser Helmut (Kassier)

Die offizielle Christidung  
 findet dann am 23. 4.  
 statt. Die Glückwünsche  
 zur Hochzeit überbringt  
 hier im Bild der Kap-  
 pellmeister Erler Her-  
 bert dem Brautpaar  
 Lieb Josef und seiner  
 Frau Maria geb. Knapp



Um 28. April feiert  
 der „Alte Musikant“,  
 der „Ullor Hans“ sei-  
 nen 60. Geburtstag.  
 Die Musikkapelle  
 gratuliert mit einem  
 Geschenkkorb.

Mit zwei Proben wöchentlich, nur noch unterbrochen durch die Florianifeier am 1. Mai, rückt das Frühjahrskonzert heran. Am 7. Mai ist es dann soweit, es gilt den musikalischen Höhepunkt des Jahres zu bestreiten.

Frühjahrskonzert 7. Mai 1988

An einen Haushalt!  
Postgebühr bar bezahlt!



EINLADUNG ZUM

*Frühjahrs-*  
*Konzert*

DER BUNDESMUSIKKAPELLE WEERBERG

SAMSTAG, DEN 7. MAI 1988  
IM GEMEINDESAAL WEERBERG

BEGINN 20 UHR      EINTRITT FREI

LEITUNG: HERBERT ERLER

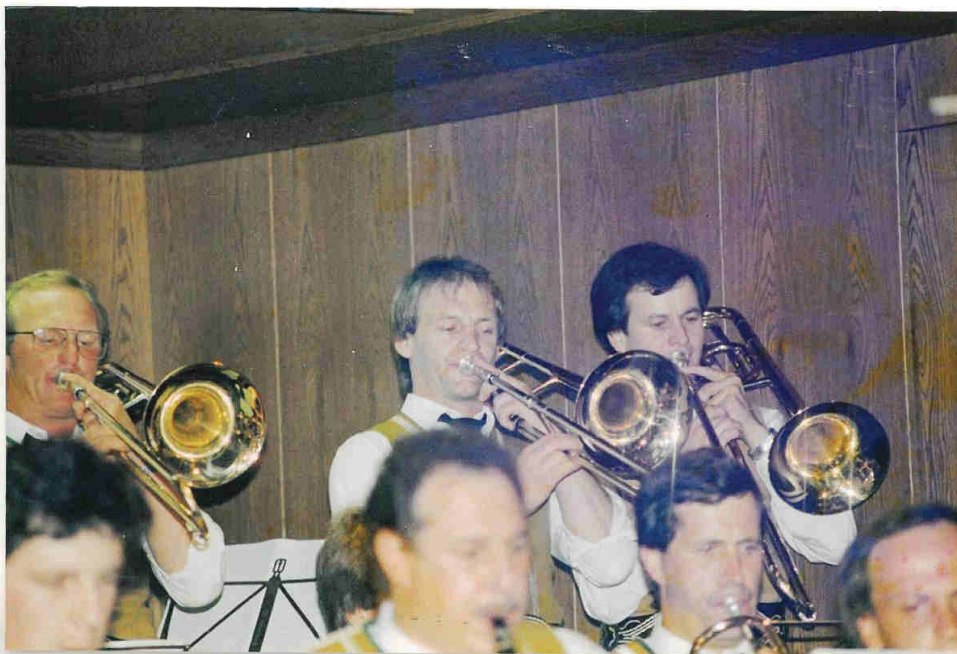
UM IHREN GESCHÄTZTEN BESUCH  
BITTET

DIE BUNDESMUSIKKAPELLE WEERBERG



Josef Rosse, der  
wie jedes Jahr  
die verbindenden  
Worte spricht  
und selbstoer-  
fassliche Mundart-  
gedichte vor-  
trägt.

Ländler für drei  
Flügelhörner... v. l.  
Lieb Hermann,  
Lieb Albrecht und  
Unterbrunner Her-  
mann



und drei Po-  
sauern v. l.  
Unterlechner Al-  
bin, Kapp Hu-  
bert und Erler  
Albin.

In jedem Jahr werden beim Frühjahrskonzert an unsere Jungmusikanten Leistungsabzeichen verliehen. Die Prüfung hierzu findet einige Wochen vorher statt. Bei Bestehen des Leistungsabzeichens in Bronze ist dann das Frühjahrskonzert die erste Austrückung eines Jungmusikers. Auch heuer können der Bürgermeister und der Bezirkskapellmeister wieder zwei Nachwuchsmusikanten beglückwünschen.



Bürgermeister Hubert Schötter überreicht das Leistungsabzeichen in Silber an Hannes Köfler, (Horn)

Bezirkskapellmeister Adi Rimmer beglückwünscht den Bassisten Helmut Streiter zum „Bronzener“.



Komponist Adi Rimmer bedankt sich bei Kapellmeister Erler für die gelungene Darbietung der Uraufführung seines Konzertmarsches „Alpenland“

WEERBERG:

## Frühjahrskonzert - Auszeichnungen

Im vollbesetzten Gemeindesaal veranstaltete die Bundesmusik-  
kapelle Weerberg unter Kapell-  
meister Herbert Erler kürzlich  
ihr traditionelles Frühjahrs-

konzert.

Wie in den vergangenen Jahren  
führte auch diesmal wieder Jo-  
sef Rossa durch den musikali-  
schen Abend, bei dem es auch  
eine Premiere gab. Zum ersten  
Mal war auch der Kirchenchor  
des Ortes dabei, der unter der

Leitung von Annemarie Unter-  
lechner steht.

Beifall spendete das Publikum  
für die beiden Jungmusikanten  
**Hannes Kofler** und **Helmuth  
Streiter**, die mit den Leistungs-  
abzeichen in Silber und Bronze  
ausgezeichnet wurden.

**Bild links:** Bezirkskapellmeister **Adi Rinner**, Obmann **Albin Unterlechner**, Kapellmeister **Herbert Erler**, **Hannes Kofler (Horn)**, **Leist.-Abz. in Silber**, **Helmuth Streiter (Baß)**, **Leist.-Abz. in Bronze**, **Bgm. Hubert Schöber**. **Bild rechts:** Der Kirchenchor, **Ltg. Annemarie Unterlechner**.

Fotos: Max Scherer



Ein Zeitungs-  
ausschnitt aus  
dem Brennpunkt

Man folgen die üblichen kirchlichen Ausrückungen  
im Jahreskreis wie Erstkommunion am 12. Mai  
Fronleichnam am 2. Juni und Herz Jesu Freitag  
am 10. Juni. Die Konzerte an diesen beiden Tagen  
müssen wetterbedingt leider im Saal beim Schwann-  
nerwirt abgehalten werden.

Am 19. Juni wird die Musikkapelle beim Um-  
zug zum Alpenregionstreffen der Schützen in  
Schwarz mit.

Die Musikkapelle hat mit dem Fremdenverkehrs-  
verband beschlossen die Durchführung der Plak-  
konzerte neu zu organisieren. Diese wurden in  
den letzten Jahren immer beim Schwanner  
abgehalten und führten so zu einer gewissen  
Einknappigkeit. So wurde dann in diesem Jahr  
das 1. Konzert zugleich mit der Patrosimium-  
feier der neu renovierten St. Peterkirche beim Ueb-  
ner abgehalten, die nächsten beiden Konzerte folgten  
beim Schwanner (15. und 22. Juli), ein Konzert  
beim Gasthof Sumbichl (5. August) Gasthof Spornig

und zwei Konzerte beim Hotel Friedheim (19. August und 2. September). Diese Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und auch von den Einheimischen besucht.

Das Bezirksmusikfest fand am 10. Juli in Leber statt und die Musikkapelle spielte den Marsch „Alpenland“ von Rinner und den Walzer „Sagen aus Alt Immobruck“. Bei der Marschwertung kam „Mit flottern Spiel“ von Rinner zur Aufführung.



Konzert beim Gasthof Sporning. Unterbrunner Hans jun. spielt den „Alten Dessauer“.

26. - 29. August

Auslandsfahrt nach Hank in Holland.

Die Musikanten mussten zeitig aufstehen, denn die Abfahrt des großen Reisebusses war um 3 h früh. Auch die Schuhplattlergruppe Werberg war mit dabei. Ebenso waren der Fremdenverkehrsobmann Heinz Högler, Udi Rinner, er hatte die Fäden mit der Jubelkapelle in Hank geknüpft und Chronist Ulayr



waren mitgereist. Zur ersten Rast kehrten wir in Augsburg ein und das Mittagessen wurde Heimatkäim in der Nähe von Ulferrich eingenommen. Bei der Abfahrt passierte dann eine Begebenheit über die noch lange gelacht wurde. Obmann Unterlechner, der noch ein Telefonat mit Holland erledigen mußte, wurde zurückgelassen. Erst als noch mehreren Kilometern auf der Autobahn ein Pkw den Bus überholte und <sup>aus</sup> dem unser Obmann winkte, wurde dessen Fehlen bemerkt.

Gegen Abend trafen wir dann glücklich in Klank ein und wurden dort mit einem Konzert der Jubelkapelle „Fanfare St. Cäcilia“ begrüßt. Bei einer Jause wurden wir dann mit unseren Unterkunftgebern auf eine nette Wt. behandelt gemacht. Man rief unsere Wannen einzeln auf und wurde einander vorgestellt. Nach einem guten Konzert der Fanfare St. Cäcilia, bei dem auch unser Kapellmeister Erler (Bild unten) und Ueli Rinner einen Marsch dirigierten, gingen die meisten Musikanten nach einem langen Tag doch ganz gern mit den jeweiligen Gastgebern nach Hause.



Erler Herbert  
dirigiert die  
Fanfare St.  
Cäcilia

Der folgende Samstag brachte zunächst einen schönen Ausflug nach Amsterdam. Dort machten wir eine Groch-  
 tenrundfahrt durch die Kanäle dieser Millionenstadt.  
 Am Nachmittag ging's wieder nach Hant zurück, dort  
 hatte der Bürgermeister zu einem Empfang im Rathaus  
 geladen.



In dem romantischen burgähnlichen Gebäude wurden  
 im Innenhof nach erfolgreichem Einmarsch die Begrüßungs-  
 worte getauscht und einige Märsche gespielt.



Im Bild v. l. Josef  
 Knoll, Obm. Schuchpb.,  
 Unterledner Albin  
 Obm. Ullwitzk.,  
 Der Bürgermeister v.  
 Hant Niko Stahl,  
 Der Kapellmeister  
 der Fanfare St. Ce-  
 cilia Anton Mayrhofer,  
 Kapellmeister Erler.



Im Rathhousaal  
wurden später  
stillecht die Ge-  
tränke „gereicht“

Soch der Höhepunkt dieser erfolgreichen Auslandsrei-  
se war der Samstag Abend im Festzelt, er wird uns  
sicherlich in Erinnerung bleiben. Die Musikkapelle  
und die Schuhplattler brachten das über tausend  
Gäste fassende Zelt wahrhaft zum Brodeln. Die  
Begeisterung des Publikums übertrug sich auch  
auf die Musikanten und spornete sie noch mehr an.  
So mußte der Marsch „Der Alte Dessauer“ vom Solisten  
Hans Unterbrunner auf Drängen des Publikums  
ein zweites Mal gespielt werden.



Viel Beifall er-  
fekte die Dar-  
bietung des So-  
listen Unter-  
brunner Hans



Dem Kapellmeister Anton Mayrhofer überreicht der Komponist Wadi Kimmner als Jubiläumsgeschenk zum 60. jährigen Bestehen der Fanfare St. Cäcilia einen Marsch mit dem Titel „Alpenland“ aus seiner Feder.

Zu dem großen Erfolg dieses Abends trugen sowohl die Schuhplattler wie auch nicht zuletzt der Kapellmeister Mayrhofer, der sich als fast professioneller Conferencier und großartiger Schlagenzer entpuppte, bei.



Die Musikanten mußten bis 1<sup>h</sup> Frick ihr Bestes geben, aber vor so einem begeisterten Publikum taten sie es gerne!



Wer Durst hatte, hielt einfach diese Tafel hoch und bekam zu trinken.

Der Sonntag Vormittag stand uns zur freien Verfügung und nach dem Mittagessen, welches wir bei unseren gastfreundlichen jeweiligen Vermietern einnahmen, absolvierte die Musikkapelle einen Umzug durch den kleinen Ort.



Auf dem Marsch durch Hank zum Zelt pavillon (Markt und Volksfest).

Auf dem Weg dorthin wurde vor der Kirche dieses Erinnerungsfoto aufgenommen.



Nach dem Umzug fand in einem Zelt pavillon bei einem Markt und Dorffest ein Konzert statt. Auch die Schuhplattlergruppe wirkte wieder mit. Nach diesem Auftritt war für die Musikanten die offizielle Arbeit getan. Zum Abschluss wurden wir noch zu einem

Ausflug mit dem Schiff in das Naturschutzgebiet „Biesbock“ eingeladen. Im Unterdeck des Schiffes spielte die kleine Besetzung der Musikkapelle zur Unterhaltung auf und die Schuhplattler zeigten noch einige ihre Tänze dem vielen mitgefahrenen „Weerberg Fans“. Ein Zwischenfall, der wirklich tragisch hätte enden können ereignete sich mitten in dieser ausgelassenen Stimmung. Ein Musiker und ein Schuhplattler, die unvorsichtig am Heck des Schiffes herumalberten, fielen direkt neben der Schiffschraube ins Wasser. Obwohl der Kapitän sofort verständigt wurde war das Schiff innerhalb kürzester Zeit weit von den Beiden, die um ihr Leben schwammen, entfernt. Das Schiff vollführte eine Wende und konnte die zwei erschöpften Schwimmer an Bord nehmen aber es war wirklich höchste Zeit.



Diese Bild entstand Sekunden vorher. Kohler Klaus 2. v. l. und Kohler 3. v. links waren die Unglücks- raben.

Einige Minuten später →



Zur Abfahrt am Montag kamen noch die meisten gastfreundlichen Vermieter sowie der Bürgermeister und auch der Kapellmeister und verabschiedeten uns. Die Rückreise verlief sehr ruhig und ohne Zwischenfälle und wir trafen gegen 22 h glücklich in Weerberg ein.



Im Bild die Organisatoren dieser großartigen Auslandsfahrt. Im Vordergrund die „Trommler“ sie spielten auf dem Schiff flotte Weisen.

## Musikalische Werbung für Weerberg bei viertägigem Gastspiel in Holland

WEERBERG (hö). „Das war meine sechste Auslandsfahrt, aber so etwas habe ich noch nie erlebt. Unsere Musikkapelle und unsere Schuhplattler erzeugten mit ihren Darbietungen eine Stimmung, die sich nur in Superlativen ausdrücken läßt.“ Die Lobeshymne stammt von Weerbergs FVV-Obmann Heini Kogler, der jener 66köpfigen Delegation angehörte, die eine viertägige Werberfahrt nach Holland unternahm. Mit von der Partie war auch jener Mann, der die Fahrt eingefädelt hatte. Die Rede ist von Adi Rinner, Komponist und Arrangeur vieler Blasmusikwerke aus Terfens. Die Fanfare „St. Cäcilia“ aus Hank in Holland feiert heuer ihr 60jähriges Bestehen und wünschte sich zu ihrem Geburtstagsfest auch die Teilnahme einer Tiroler Blasmusikkapelle. Über Vermittlung von Adi Rinner fiel die Wahl auf die Weerberger.

Das Programm in dem holländischen Städtchen umfaßte unter anderem einen Empfang von Bürgermeister Niko Stahl im Wasserschloß in Dusen, eine Besichtigung des Rathauses, einen „Tiroler Abend“, Auftritte bei einem Jahrmarkt und eine Schifffahrt in das Naturschutzgebiet „Biesbosch“. Den Höhepunkt im Programm der Tirol-Delega-

tion bildete ein musikalisches Geschenk zum Jubiläum der Fanfare. Adi Rinner hatte als Präsent einen Marsch mit dem Titel „Alpenland“ geschrieben, der von der Musikkapelle Weerberg intoniert und dessen Noten Adi Rinner dem Ju-

belverein überreichte. Das „Gegengeschenk“ der Holländer: Eine fast nicht zu überbietende Gastfreundlichkeit. Und daß fremdenverkehrsfördernde Kontakte geschlossen wurden, versteht sich wohl von selbst.



DIE WEERBERGER erlebten tolle Tage in Holland. Im Bild (v.l.): Josef Knoll von den Weerberger Schuhplattlern, Musikobman Albin Unterlechner, BM Niko Stahl, Anton Mayvolg von der Fanfare „St. Cäcilia“ und Kapellmeister Herbert Erler.

Am 5. September spielt die Musikkapelle dem „Alten Musikant“ dem Winderl Hans (Stallhäusel) zum 80. Geburtstag ein Ständel.

9. September: Ein großes Fest gibt die Pfarrgemeinde zum Einstand unseres neuen Pfarrers Otto Berktold. Pfarrer Johann Ruggenthaler tritt mit 78 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand, er hätte dieses Amt wohl noch länger ausgeübt, hätte ihm seine Gesundheit dies erlaubt. Sein größtes Werk in seiner 19-jährigen Amtszeit im Warberg war die Renovierung der alten Kirche zu St. Peter, auf die er zu Recht besonders stolz war. Er hat sich damit wohl ein Denkmal geschaffen und wir wollen ihm auch hier noch dafür danken.



Auf dem Sechsel  
unserer alter Pfarrer  
Johann Ruggen-  
thaler

Unser neuer Pfarrer  
Otto Berktold





19. September. Wie immer in den letzten Jahren veranstalteten die Jungbauern auch heuer wieder eine Gipfelmesse auf dem Rosslauf. Die „Bergfexen“ unter den Musikanten (und auch einige andere) untrahnten die Gipfelsfeier mit der Schubert Messe.

30. Noch eine außergewöhnliche Ausrückung findet in diesem Jahr statt. Der Neu- und Umkehr der Reiffeisenkasse Werberg wird an diesem Tage feierlich eingeweiht und die Musikkapelle spielt dabei eine wichtige Rolle.

2. November. Jährliche Ausrückung zum Wamers-  
tagständchen für Bürgermeister Hubert Schötter.  
Mit der Keldenehrung am Seelensomntag (6. 11.)  
und dem Musikantenball am 12. November, bei  
dem die „Tiroler Vagabunden“ spielen, geht es der Cä-  
ciliensfeier und der Winterpause entgegen.

Jahreshauptversammlung am 20. Nov. 1988  
Cäciliensomntag

Obmann: Unterlechmer Albin  
Kapellmeister: Erler Herbert

39 Vollproben  
7 Teilproben  
35 Ausrückungen  
1 Musikantenball

Beim Gottesdienst, der von der Musikkapelle wie immer feierlich umrahmt wurde, kommt es zu einer Anekdote die ich hier festhalten möchte. Ein übermächtiger Bassbläser fiel während der Predigt mit krachendem Getöse von seinem Standplatz und ein „Engel Gottes“ bestrafte ihn sofort, indem er noch auf den Musikant drauf fiel. Mehr davon in diesem Buche beim Frühjahrskonzert 1989, bei dem unser Sprecher und Poet Josef Rosoa ein selbstverfasstes Mundartgedicht über diese Begebenheit vortrug.



Hier fehlt der vierte Bass schon!

Unschliessend fand die Jahreshauptversammlung erstmalig am Vormittag statt. Leider wurde nicht mehr mit flottem Spiel zum Schwannwirt marschiert. Der Obmann Unterlechner konnte dazu den neuen Pfarrer Berktold, den Bürgermeister Schöber sowie einige Gemeinderäte, den Fremdenverkehrsobmann Heinz Kogler und einige alte Musikanten begrüßen. Eine Gedenkminute wird im Besonderen für Ehrenmitglied Leitner Hans (Scheiber) abgehalten.

Beim Rückblick hebt der Obmann Unterlechner besonders die neue Durchführung der Platkonzerte als positive Neuerung hervor. Auch auf die etwas abenteuerliche Holland-Reise ging der Obmann ein.

Diese Auslandsfahrt war vor Allem auch musikalisch ein großer Erfolg, sagte der Obmann. Einige klagende Worte verliert er auch über den Musikantenball, der in diesem Jahr wirklich schwach besucht war. In diesem Zusammenhang erzählte später ein alter Musikant und früherer Obmann Knapp Gustl, daß als Reingewinn bei einem Ball im Jahre 1955 S' 36.- übriggeblieben sind (ob das wohl ein Trost sein sollte?). Weiter hebt der Obmann Unterlechner die Einführung des Marchbewerbes beim Musikfest als Genosserwert hervor.

Der Kassier Frankhauser berichtet von Einnahmen in diesem Jahr von S' 236 190.- gegenüber Ausgaben von S' 254 736.- und somit ein Kassastand von S' 42278.- Die größten Ausgaben waren Instrumente (33000.-) und Instrumentenreparaturen (23000.-).



Der Tisch der Ehrengäste: v. l. Egger Hans, Knapp Gustl, Fremdenverkehrsobmann Heinz Hojler, Gemeinderat Tipotsch Hans, Pfarrer Otto Berthold.

Der Kapellmeister Herbert Eiler spricht unter anderem von den Vorhaben für 1989 wie zum Beispiel die geplante Rundfunkaufnahme, zwei Märsche sollen aufgenommen werden und bei einem Freilichttheater, welches Josef Rosa von einer historischen Begebenheit am Weertberg im Jahre 1808 im nächsten Jahr mit seiner Heimatbühne zur Aufführung bringen will, soll die Musikkapelle mitwirken.



Zwei „Alte Musikanten“ Winderl Hans, Stallerhäusl, links  
Knapf Engelbert, Schneider, rechts.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, wird die Versammlung geschlossen. Anschließend an das darauffolgende Mittagessen wird um 14 h das abschließende Cecilienkonzert gespielt.

---

# 1989

---

Obmann : Unterledner Albin  
Kapellmeister : Erler Herbert

---

Erste Ausrichtung ist in diesem Jahr die Beerdigung unseres Alt - Pfarrers Ruggentaler.



Am 4. Februar wird er von der Bevölkerung mit allen Ehren zu Grabe getragen. Der Trauerzug geleitet den Verstorbenen von der Totenkapelle bis zum Kogler und zum Friedhof zurück. Erst im September des Vorjahres trat Pfarrer Ruggentaler 78-jährig in den Ruhestand. Er hat sich im Besonderen mit der Renovierung der Kirche zu St. Peter ein ehrendes Andenken geschaffen.

Der Maskenumzug der Musikkapelle und der anschließende Ball, beides sollte am Unsinnsfest (2.2.) stattfinden, wurden dem Pfarrer zu Ehren abgesagt.

Mit den Proben beginnt Kapellmeister Erler am 27. Jänner.

4. März. Die Musikkapelle lädt zu einem Kameradschaftsabend in den Gasthof Hausstatt ein. Zur Unterhaltung spielen „Högl Erwin und Co.“ Nach dem Essen und gemütlichen Beisammensein will man in den Außerweerberg rodeln. Den ganzen Winter über war hier eine herrliche Rodelbahn jedoch just an diesem Tag war ein Warmwettereinbruch und es regnete in Strömen, so daß von den 18 (18 von 45) erschienenen Musikanten nur ein einziger die Rodel mitgenommen hatte und diese dann wegen der „Promillegrenze“ nicht mehr benutzen konnte. Zu später Nachtstunde bzw. zu früher Morgenstunde kehrt dann auf dem Heimweg ein großer Teil der Musikanten bei der gastfreundlichen Fam. Krapp, Haus Bergbriskell, auf eine Jause ein.

9. April. Die Musikkapelle wirkt bei der Eröffnung der Dorfbildungswoche mit.

15. April. Der Musikant Gottfried Egger heiratet und seine Musikkameraden spielen ihm in Thaur das übliche Ständel.

23. April. Aus-  
rückung zur  
Firmung

Im Bild die  
Erskommunion  
am 4. Mai



Am 5. Mai hält Landeskapellmeister Pedarnig auf Wunsch des Kapellmeisters Erler die Musikprobe ab, die dauert bis 23 h.

7. Mai. Florianifeier. Eine Bläsergruppe gestaltet die Ullersfeier und anschließend marschiert die Musikkapelle mit der Feuerwehr zum Schwammer.

11. Mai. Altbürgermeister Franz Unterlechner wird zu Grabe getragen, die Musikanten geben ihm die letzte Ehre.

13. Mai. Frühjahrskonzert

An einen Haushalt!  
Postgebühr bar bezahlt!



EINLADUNG ZUM

# Frühjahrs- Konzert

DER BUNDESMUSIKKAPELLE WEERBERG

SAMSTAG, 13. MAI 1989  
IM GEMEINDESAAL WEERBERG

BEGINN: 20.15 UHR      EINTRITT FREI

LEITUNG: HERBERT ERLER

AUF IHREN GESCHÄTZTEN BESUCH  
FREUT SICH

DIE BUNDESMUSIKKAPELLE WEERBERG



Der Kirchenchor Werberg wirkt unter Leitung der Volksschullehrerin Ummernarie Unterlechner mit einigen Gesangseinlagen mit.



Solist Thomas Knappe sorgt mit seiner gekonnten Darbietung für Begeisterung.



Durch das Programm führte auch heuer wieder Josef Kossa und mit seinen selbsterfassten Mundartgedichten begeistert er das Publikum. Wachtgehendes ist eine wahre Begebenheit, parniert ist sie dem Bassisten Schiffmann Erwin.

DER ENGEL UND DIE BLASMUSIK

Es ist no gor nit so lang her  
 Do in am Dorf ganz nah bei Weer  
 do hams an nuin Pforrer kriagt  
 Do wal eahm vür, dös war so schian  
 Und miassat a vom Plotz her giahn  
 Stand vorn herum, do ban Altor  
 Der Musikanten fomme Schor.  
 Und fromme Weisen klingen da  
 Zum Fest der Sankt Cäcilia.

Na ja wias hoid so geahrt a dia  
 De Mess is zeitig in der Fröh  
 Da oane war grod auf an Ball  
 Ban naxtn tuats an andern Schnell  
 Da oa vahockt ban Kartenspiel  
 Da ander sauft a bissl viel...  
 Kurzum am Sunntig in da Fröh  
 Hot mancher manchmal woache Kniea.  
 So war der oane der von Bass  
 Vom Samstag her no ganz leicht blass.  
 Wals Klassentreffen in dem Jahr  
 Ein ganz besonders feuchtes war.  
 So ischt er vorn, gleim beim Altar  
 Und mühsam ganz im Gleichgewicht war  
 Probierscht er langsam saufischaun  
 Und schaut am Engel in die Augn

Der Engel der steht grod und klar  
 So wias seit seiner Schöpfung war  
 s'denkt der Bassist der guade Mann  
 Wie ma nua so grod stiahn kann?  
 Und wal eahms Grodstiahn Sorgn macht  
 So hot er sich ganz laut gedacht:  
 "Mei möcht i hiazt der Engel sei..."  
 Und blost dann in sei Tuba nei.  
 Dem Engel fliagt der Staub von Haupt  
 Vom Bloser und a überhaupt  
 Wal sowos tuat ma oafach net  
 Das Wacklat ma vorm Engl steht  
 Und wia grod niamand higschaut hot  
 Rächt sich der Engl in der Tot  
 Mitm Flügel hot ern bärig tupft  
 Und nacha auf die Erdn gschupft.  
 Do liegt nun der Bassist, zerstört  
 Und hot vo ollem nicht mehr ghört  
 Er glabt auf Engelsflügeln z'schwebn  
 Daweil da oan an Bruch sich hebn  
 So endet dann die Schleperei  
 Mit dem Bassist zur Sakristei.  
 Und die Moral von der Geschicht  
 Vergräme keinen Engel nicht  
 Lass nia dich mit am Engel ei  
 Er kunnt nicht musikalisch sei.....

Der Bürgermeister Schötter Hubert und Bezirkskapellmeister können zwei Jungmusikanten auszeichnen.



Konopelko Knapp  
 Bronze



Hubert Unterbrunner  
 Bronze



BZ-ORTSGESCHEHEN

## Melodienzauber am Weerberg

**WEERBERG(hk).** Im bis auf den letzten Platz vollen Gemeindesaal bestritt die Musikkapelle Weerberg kürzlich unter der Leitung ihres Kapellmeisters Herbert Erlar das diesjährige Frühjahrskonzert.

Obmann Albin Unterlechner konnte zu diesem Abend

Bezirkskapellmeister Adi Rinner. Durch das Programm führte in gekonnter Manier Joseph Rossa, der auch diesmal die Mischung zwischen ernsten Gedanken und selbstverfaßten humorvollen Gedichten beherrschte.

Wie schon im Vorjahr sorgte auch der Kinderchor unter

verantwortlich zeichnet.) Dem Höhepunkt des Abends bildete die »Fantasie über das Lied - Lang, lang ist's her«, ein Solo für Klarinette.

Der Dank des Publikums für den Solisten Thomas Knapp für seine meisterhafte und fehlerlose Darbietung war ein nicht enden wollender Applaus.

Auch Ehrungen standen wieder am Programm: Das bronzene Leistungsabzeichen wurde an Hans-Peter Knapp und Hubert Unterbrunner verliehen.

Wie aktiv die Weerberger Musikanten derzeit sind bestätigt die vergangene Woche, in der die Musiker täglich unterwegs waren. Neben Proben, Theaterumrahmung und Konzert standen auch Rundfunkaufnahmen im ORF Landesstudio Tirol auf dem bunten Programm.



wurden geehrt: von li.: Kapellmeister Herbert Erlar, Bez. Kap. Adi Rinner, Hans-Peter Knapp, Hubert Unterbrunner, Obmann Albin Unterlechner, Bgm. Hubert Schösser

auch einige Ehrengäste begrüßen. So folgten der Einla-



Solist Thomas Knapp mit Moderator Josef Rossa

derung der BMK Weerberg Hw.Pfarrer Otto Berktold, Bgm. Hubert Schösser sowie

der Leitung von Annemarie Unterlechner für Volksliedereinlagen und bewies, daß dieser Chor außer geistlichen Liedern noch einiges zu bieten hat.

Der erste Teil des Konzertes wurde geprägt durch die Aufführung von »Tirol 1809« von Sepp Tanzer (dieses Stück kann man zur Zeit bei der Freilichtaufführung von »Der

**AUCH DEIN**  
 Körper braucht das  
 Spurenelement Selen  
**GIB'S IHM!**  
 Siehe Seite 15

Ortsvorsteher« bei der Heimatbühne Weerberg hören, wo die BMK-Weerberg für die musikalische Umrahmung

Den „Hochzeitsmarsch“ spielen am 20. Mai die Musikanten der Marktgemeinde Kohler Kammelore.

22. Mai. Sie beiden Märsche „Jaguar“ v. Brummer und „In festen Bahnen“ v. Rimmer werden beim ORF in Imstbruck aufgenommen. Die Geduld der Musikanten wird auf eine harte Probe gestellt, sind doch ca. 60 Einsätze erforderlich.

25. Mai. Fronleichnam. Der Vorstand der Musikkapelle hat beschlossen, daß die Musikanten ab der Kaffeejause nach dem Konzert die Getränke selbst bezahlen müssen, da dies in den letzten Jahren der Vereinskasse zu teuer wurde, und das Ergebnis freute den Kassier. 1988 kostete dieser Tag den Vereinsäckel noch 21 000.- S und in diesem Jahr „nur“ 13 900.- S.

26. Mai. Generalprobe „Der Ortsvorsteher“

Bei unbeständigem und sehr kaltem Wetter findet beim Kröllerkhof die Generalprobe zum Freilicht-Theater „Der Ortsvorsteher“, geschrieben von Josef Ressa nach einer wahren Begebenheit in Weerberg im Jahre 1809, statt. Am 27. Mai ist die Premiere des historischen Stückes.



Im Bild vorn die „Bühne“ im Hintergrund die Musikkapelle und das Publikum.

Die Musikkapelle spielt bei dieser Theateraufführung den 1. u. 3. Akt „Tirol 1809“ und das Prelude v. Sepp Tauer und den Marsch „Mein Tirolerland“  
 Das historische Stück sollte an drei Wochenenden gespielt werden, aber das Wetter wollte nicht mitmachen und so wurde der „Ortsvorsteher“ nur noch am 4. Juni und dann erst am 8. Juli (beide Aufführungen bei recht zweifelhaftem Wetter) dargeboten.

11. Juni. Der Löschzug Innerweierberg weihl das neue Feuerwehrhaus und das ebenfalls neue Feuerwehrauto ein.



Die Musikkapelle marschiert anschließend zum Festzelt auf dem Parkplatz bei Innerst.

Auch heuer beginnen die Plakkonzerte für den Fremdenverkehrsverband mit dem Kirchenpatrocinium am 29. Juni beim Mesner. Leider schlauch für, wie im heurigen Jahr üblich, zu früh der Regen ein. Die übrigen Konzerte finden verteilt auf die Gasthöfe Sumbichl, Spornring, Schwanner und Hotel Friedheim statt.



Konzert beim Gasthof Spornring.

Am 2. Juli werden von Hw. Hr. Pfarrer Berchtold die zwei Tennisplätze und das Tennisstüberl eingeweiht. Die Musikkapelle umrahmt die kleine Feier und gibt anschließend ein Konzert.



Bürgermeister Schörber dankt der Fam. Knapp im Namen der Gemeinde.

Das diesjährige Musikfest findet am 23. Juli im Schlitten statt.

6. August. In Tux findet ein Treffen der angrenzenden Gemeinden statt. Zu dieser Feier rücken die Musikkapellen Weerberg, Kolbass, Navis und Schmirn aus. und wirken bei einem Umzug mit. Die Musikkapelle Weerberg umrahmt musikalisch die Feldmesse.

10. September. Gipfelmesse am Kolblauf



... und später  
im Fiderisser  
Hochleger

Nur noch unterbrochen durch die Ausrichtung für das Eortedankfest am 8. Oktober ist die Musikkapelle auf „hochzeitlichem“ Einzug. Am 16. September heiratet die langjährige Marktentenderin Barbara Wechselberger den Gemeindevizekanzler Albin Schiffmann. Das „Ja“ Wort geben sich am 7. Oktober Posaurist Josef Leitner und Traudl Lechner und am 14. Oktober heiratet Gerhard Siller seine Renate Lindtner.

Am selben Tag wird Leimkehrer Knoll Josef zu Grabe getragen.

2. Nov. Namenstagsstanderl für den Bürgermeister Hubert Schöber.

5. November. Heldenehrung beim Kriegerdenkmal.

11. November. Der Musikantenball, es spielen zur Freude des Publikums die neugegründeten „Moser Buam“, sie sind zum Großteil Mitglieder unserer Musikkapelle, ist in diesem Jahr sehr gut besucht.

Jahreshauptversammlung am Cäciliensonntag 26. November 1989

36 Ausrichtungen

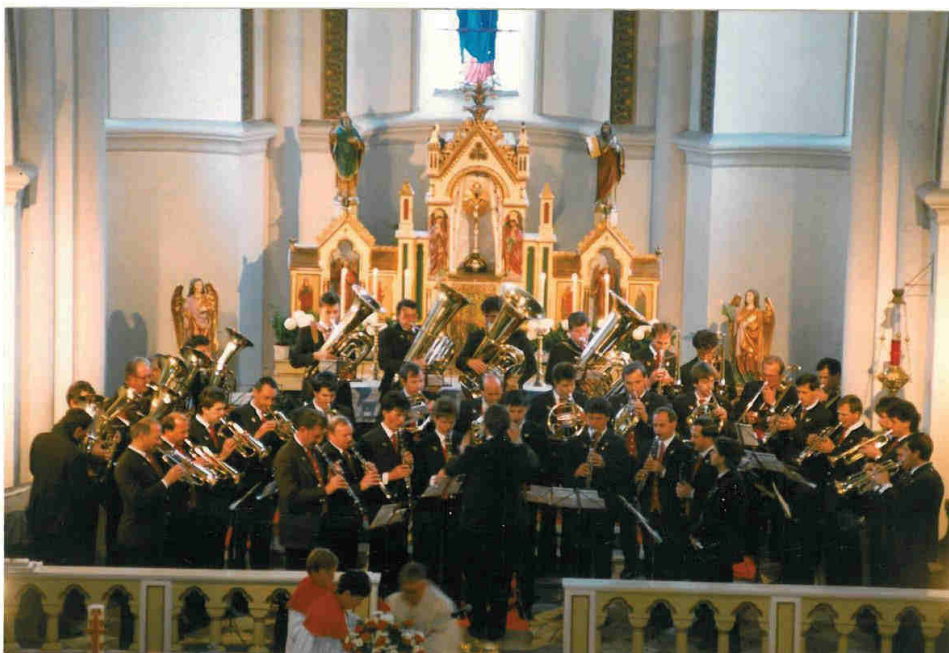
43 Musikproben

6 Teilproben

3 Ausschusssitzungen

1 Generalversammlung

Beim Gottesdienst spielen die Musikanten die „Lengenfelder Messe“.



Um  $\frac{1}{2}$  11<sup>h</sup> beginnt dann beim Schwannwirt die Jahreshauptversammlung, zu der Obmann Unterlechner den Zw. Hr. Pfarrer Berthold, den Bürgermeister Schöber, den Bezirkskapellmeister Rimmer, den Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Kogler sowie die „Alten Musikanten“ Gustl Knapp, Erler Hans, Knapp Sepp (Wegscheid) Knapp Engelbert und den Hans Winderl vom Stallhäusl begrüßen kann. Bei der anschließenden Gedenkmünze für die Verstorbenen wird auch des Obmannes der Musikhülle Seisach in Osttirol (er verstarb ganz plötzlich im Alter von 32 Jahren) gedacht. (Eine Abordnung der Musikh. nahm an seinem Begräbnis teil).

Der Obmann geht dann im Besonderen auf die Leistung bei der Rundfunkaufnahme und bei der Theateraufführung ein und bedankt sich bei den Musikanten. Auch den geplanten und letztlich nicht zustand gekommenen Gegenbesuch der Holländer (es wurden ihnen Zimmer mit Frühstück angeboten, aber das genügte nicht) bringt der Obmann zur Sprache.



Auch auf ein Anliegen der Musikkapelle, den Bau eines Musikpavillons, kommt der Obmann zu sprechen. Die Gemeinde hat oberhalb des Schulhauses ca 3000 m<sup>2</sup> Grund gekauft und man will sehen ob sich dieser Platz für ein solches Vorhaben eignet und man würde eine Planungskelle ausarbeiten lassen. Der Bürgermeister steht dem Ansuchen positiv gegenüber und verspricht der Musikkapelle finanzielle und tatkräftige Unterstützung. Auch der Obmann des Verkehrsverbandes Kogler bietet finanzielle Hilfe an.

Weiters stellt der Obmann Unterlechmer die neuen Ausschussmitglieder vor, es sind dies: Kapellmeister Stellvertreter Angerer Konrad, Schriftführer Stellvertreter Siller Robert und Jugendreferent Schiffmann Hans.



von links:  
 Obm. Stells. Lieb Albt.  
 Kassier Fankhauser  
 Schriftf. Streiter Gerh.  
 Obm. Unterlechmer  
 Kapellm. Erler  
 im Hintergrund  
 der Schwammerwirt  
 Josef Spornring

In der Ansprache des Kapellmeisters steht die Bedeutung der Jugendarbeit im Vordergrund. Zur Zeit besuchen 14. Schüler die Musikschule, davon haben 7 schon das bronzene Leistungsabzeichen erhalten. Auch das immer wieder leidige Thema des noch größeren Ausweichungen oder Aufführungen stark nachlassenden

Probenbesuch prangert er an und stellt dies als unkommerziell dar. Andererseits lobt er die fleißigsten Probenbesucher, das sind der Obmann und Knapp Kampeter in diesem Jahr.

Pfarrer Berthold bedankt sich bei der Musikkapelle für die vielen kichlichen Ausrichtungen und dankt auch den Bläsergruppen, die immer wieder bei den Hochzeiten in der Kirche St. Peter (in diesem Jahr waren dort 31 Traumpen) die Messfeier musikalisch umrahmen. Für den heutigen Tag lobt er die Aufführung der „Sengenfelder Messe“, wörtlich sagt er: Haydn und Schubert sind zwar sehr schöne Messen, aber nicht immer. Er fordert die Jungmusikanten auf auch einen Gottesdienst zu gestalten, zum Beispiel ein Marienbot im Mai in der alten Kirche.

Der Kassier berichtet von Einnahmen in diesem Jahr von 293.000,-<sup>,-</sup> gegenüber Ausgaben 213.000,-<sup>,-</sup>. Die größten Ausgaben waren für Instrumente (39.000,-<sup>,-</sup>) und Bekleidung (15.000,-<sup>,-</sup>) erforderlich.

Erfreulicher Höhepunkt ist in diesem Jahr die Ehrung von fünf Musikanten, die nun schon ein Viertel Jahrhundert der Musikkapelle angehören. Bezirkskapellmeister Udi Rimmer überreicht den nur „Alten Musikanten“ die Ehrentafeln des Landesverbandes mit dem besten Glückwunschen und der Bürgermeister, der Kapellmeister und der Obmann schließen sich an.

Sie beiden „Alten Musikanten“ Wegscheid Sepp und Ullmer Hans sind interessierte Zuschauer.





1. Tenorhorn

Jubilär Hermann Groning  
 Kassier Stellvertreter 1973-75  
 Obmann 1976-81 Obm. Stellvert.  
 1982-87 bis Satz Beirat



1. Tenorhorn

Jubilär Reinhard Lieb  
 Obmann 1970-75  
 Ausschussmitglied 1976-87



1 Flügelhorn

Jubilär Albrecht Lieb  
 Schriftführer Stellvert.  
 Obmann 1982-87 bis  
 Satz Obm. Stellvertreter  
 Bild rechts  
 Wechselberger Othmar  
 Waldhorn  
 Ausschussmitglied 1975-84



1. Trompete

Jubilär Lieb Josef  
 Ausschussmitglied 1976-81





Die fünf geehrten Musikanten mit Bgm. Schöser, Bezirkskapellmeister Adi Rinner, Obmann Albin Unterlechner und Kapellmeister Herbert Eler FOTO:BZ

## WEERBERG: Keine Nachwuchssorgen der BMK!

WEERBERG(hk). Traditionsgemäß zum Fest der hl. Cäcilia, »Schutzpatron der Musik«, trafen sich die Mitglieder der Bundesmusikkapelle Weerberg im Anschluß an die hl. Messe für verstorbene Musikkameraden in der Pfarrkirche Weerberg, beim Schwannerwirt zur Jahreshauptversammlung.

86 mal waren die Weerberger 1989 mit der Musik unterwegs, davon 37 offizielle Ausrückungen und 49 Proben. Allein im Monat Mai waren die Musikanten

zwanzig Mal unterwegs. Herausragende Ereignisse für die BMK Weerberg waren das Frühjahrskonzert und die Umrahmung des Freilufttheaters - der Ortsvorsteher - das von der Heimatbühne Weerberg prächtig in Szene gesetzt wurde.

Für den Nachwuchs bei der Weerberger Musikkapelle scheint bestens gesorgt zu sein, kann man doch auf die stolze Zahl von vierzehn Musikschülern verweisen. Ein lang ersehnter Wunsch der Weerberger Musikanten,

nämlich der Bau eines Musikpavillons, scheint nach Aussagen von Bgm Hubert Schöser nun doch bald verwirklicht werden.

Für 25jährige aktive Mitgliedschaft wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung Reinhard Lieb, Hermann Sporning, Albrecht Lieb, Othmar Wechselberger und Josef Lieb geehrt.

Im Anschluß an ein gemeinsames Mittagessen wurde wie alle Jahre beim GH Schwannerwirt ein Konzert gegeben.



von links: Obmann Albin Unterlechner, Lieb Josef Dolt  
Bürgermeister Hubert Schöser, Albrecht Lieb, Othmar  
Wechselberger, Hermann Sporning, Reinhard Lieb,  
Kapellmeister (Sch) Eler Herbert, Bezirkskapellmeister  
Adi Rinner.

Die Zeit nach dem Mittagessen bis zum Konzert um 14 Uhr nutzen die Einen zu einem gemütlichen Plausch, von den anderen zu einer Partie Kartenspiel genützt. Und so klingt dann das Musikjahr 1989 mit dem traditionellen Cécilienkonzert und der anschließenden Kaffeepause aus.



Beim offiziellen Konzert dirigiert der neue Vicekapellmeister Stöckel Hanspeter einen Marsch.



Der inoffizielle Teil dauert dann noch bis spät in die Nacht. Die fünf Jubilare sind auch bis zum Schluß dabei.